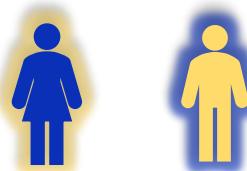


Interviewstudie zu „Einflussfaktoren für die Inanspruchnahme glücksspielbezogener Beratungsangebote“



Hintergrund und Ziele der Studie

Problematisches Glücksspielverhalten ist mit schwerwiegenden Folgen für die **Betroffenen** und ihr soziales Umfeld verbunden. Dennoch scheinen verschiedene Hürden für die **Inanspruchnahme von Hilfeangeboten** zu bestehen, da nur ein Bruchteil der Betroffenen professionelle Unterstützung sucht. Sowohl **innere Hürden** (z. B. Angst vor Stigmatisierung), als auch **strukturelle Barrieren** (wie Vereinbarkeit mit Kinderbetreuung) können für die Entscheidung, ob Hilfe in Anspruch genommen wird, ausschlaggebend sein. Ziel unserer Studie ist es, einen Einblick zu gewinnen, **welche Faktoren** die Hilfeinanspruchnahme **begünstigen bzw. hemmen** und ob sich diese Faktoren bei **Männern und Frauen** ähneln oder unterscheiden. Dafür möchten wir Betroffene zu ihren **Erfahrungen mit glücksspielbezogenen Beratungsangeboten** interviewen.

Wer kann teilnehmen?

Frauen und Männer

- mit **Glücksspielproblemen**,
- die idealerweise in den **vergangenen 12 Monaten** Beratungsangebote der **Glücksspielhilfe** in Anspruch genommen haben bzw. **aktuell** in Anspruch nehmen

Die Teilnahme ist **freiwillig** und Ihre Daten werden **streng vertraulich** behandelt. Die Datenerhebung und Auswertung erfolgt pseudonymisiert, bei der Ergebnisaufbereitung ist **kein Rückchluss auf Ihre Person** mehr möglich. Das Interview kann jederzeit abgebrochen werden, ohne dass Nachteile für Sie entstehen.

Was wird gefragt?

Wir führen **online/telefonische Einzelinterviews** durch, die **etwa 60 Minuten** dauern werden.

In diesen Interviews geht es um folgende Themen

- Glücksspielformen
- Problemdauer
- Einfluss auf Ihr Sozialleben
- Zeitpunkt und Gründe der Hilfeinanspruchnahme
- Faktoren, die die Hilfeinanspruchnahme beeinflusst haben (positiv wie negativ)
- Persönliche Erfahrungen mit Beratungsangeboten der Glücksspielhilfe
- Eigene Ideen zur Weiterentwicklung von Beratungsangeboten



Wie kann ich teilnehmen?

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per **E-Mail** über gsh@ift.de an das Projekt-Team. Wir werden Ihnen dann ausführliche **Studieninformationen** samt einer **Einverständniserklärung** zukommen lassen und einen **Interviewtermin** mit Ihnen vereinbaren. Hierfür wird Ihnen ein Pseudonym zugeordnet, sodass Ihre Daten nicht mit Ihrem Klarnamen in Verbindung gebracht werden können.

Zudem werden wir Ihnen den Link zu einem Online-**Kurzfragebogen** (< 5 Min.) zukommen lassen, indem wir grundlegende **soziodemographische Daten** (Geschlecht, Altersgruppe, Lebenssituation, Erwerbsstatus) abfragen. Diese Daten benötigen wir, um unsere Studienpopulation (d. h. die Gesamtheit aller Interviewten Personen) zu beschreiben.

Falls Sie ergänzende Informationen wünschen oder sonstige Rückfragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung (siehe Kontakt-daten).

Zeitplan

Sie können sich bei uns für die **Vereinbarung eines Interviewtermins bis zum 15.10.2025** melden.

Danke schön

Als kleine Aufwandsentschädigung für Ihre Zeit erhält jede interviewte Person einen „**Wunsch-Gutschein**“ im Gegenwert von **15,-€**.

... machen Sie mit!

Kontakt

Bianca Pitzschel M.Sc.
Andreas Bickl M.A.
Larissa Schwarzkopf PD Dr.

**IFT Institut für Therapie-
forschung**
Leopoldstraße 175
80804 München

Tel.: (0)89 36 08 04-0
E-Mail: gsh@ift.de

**IFT Institut für
Therapieforschung**
Leopoldstraße 175
80804 München

www.ift.de

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Eva Hoch

Kooperationspartner:
Bayerische Akademie für Sucht- und
Gesundheitsfragen gGmbH
www.bas-muenchen.de

Betreiberverein der Freien Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern für die Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern e.V.
www.freie-wohlfahrtspflege-bayern.de

Geschäftsstelle
Edelsbergstr. 10
80686 München

info@lsgbayern.de
www.lsgbayern.de

Landesstelle
Glücksspielsucht
in Bayern

